Dritte Sommerakademie:
Perspektiven des ländlichen Raumes
– lokale Lebensqualität
10. Juli 2015 Magdeburg

Zukunftssicherung und Lebensqualität durch nachhaltige Entwicklung

Peter Gaffert
Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode

WERNIGERODE
Die Bunte Stadt am Harz

Nachhaltigkeit in Wernigerode: Chronologie

- 1992 Erdgipfel in Rio de Janeiro
- 1995 Beitritt zum Klimabündnis
- 1995 „Lokale Agenda 21“ Beschluss durch den Stadtrat
- 2002 Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung, Rio plus 10
- 2005 II. Preis Auf dem Weg zur barrierefreien Kommune
- 2006 Kinder- und Familienfreundliche Kommune in Sachsen-Anhalt
- 2007 Bundeshauptstadt Naturschutz (I. Platz)
- 2011 II. Platz Biodiversitätskommune
- 2012 Konferenz der Vereinten Nationen über nachhaltige Entwicklung, Rio plus 20
- 2012 Beitritt Wernigerodes zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“
- 2012 Ruf in den „Dialog Nachhaltige Stadt“ (Rat für Nachhaltige Entwicklung)
- 2012 Fahrradfreundlichste Stadt Sachsen-Anhalts (ADFC und Bundesverkehrsministerium)
- 2013 Deutscher Nachhaltigkeitspreis „Deutschlands nachhaltigste Stadt mittlerer Größe“, II. Platz
- 2014 Beschluss des integrierten Klimaschutzkonzeptes durch den Stadtrat
- 2015 Fahrradfreundlichste Stadt Sachsen-Anhalts (ADFC)

WERNIGERODE
Die Bunte Stadt am Harz

Dialog „Nachhaltige Stadt“

(28 Oberbürgermeister auf Einladung des Rates für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung)

„Eine nachhaltige Entwicklung erfordert die Integration der Ressorts und Sachfragen in eine große Perspektive.

Deshalb machen wir Nachhaltigkeit zur Chefsache und integrieren diese Querschnittsaufgabe in Politik und Verwaltung.“

©iStockphoto.com amriphoto

(In: Städte für ein nachhaltiges Deutschland - Gemeinsam mit Bund und Ländern für eine zukunftsfähige Entwicklung , 14.06.2011)

Nachhaltigkeit in Wernigerode I

- Starker Wirtschaft- und Hochschulstandort
- Hohe Investitionsquote (öffentlich und privat)
- Stabile Finanzen (ausgeglichene Haushalte)
- Hohes Steueraufkommen pro Kopf /ca. 900 €
- Niedrige Arbeitslosigkeit (< 5%)

Nachhaltigkeit in Wernigerode II

- Hohe Lebensqualität
- (einigermaßen) stabile Bevölkerungszahlen
- Wachsender Tourismus (Marktführer in ST)
- Attraktive Innenstadt
- Breitgefächerter Einzelhandel (inhabergeführt)
- Intakte Natur (Stadtgrün, Wald, Nationalpark)

Nachhaltigkeitsmanagement im OB-Büro

- Zukunftsthema Nr.1
- Schaffung einer Teilzeitstelle
- Aufbau eines integrativen Nachhaltigkeitsmanagements
- Zentrale Steuerung und Bündelung der städtischen Nachhaltigkeitsaktivitäten
- Kooperation mit Partnern, insbesondere Wirtschaft
- Öffentlichkeitsmanagement

WERNIGERODE
Die Bunte Stadt am Harz

WERNIGERODE
Die Bunte Stadt am Harz

WERNIGERODE 2015
KLEINER NACHHALTIGKEITSBERICHT

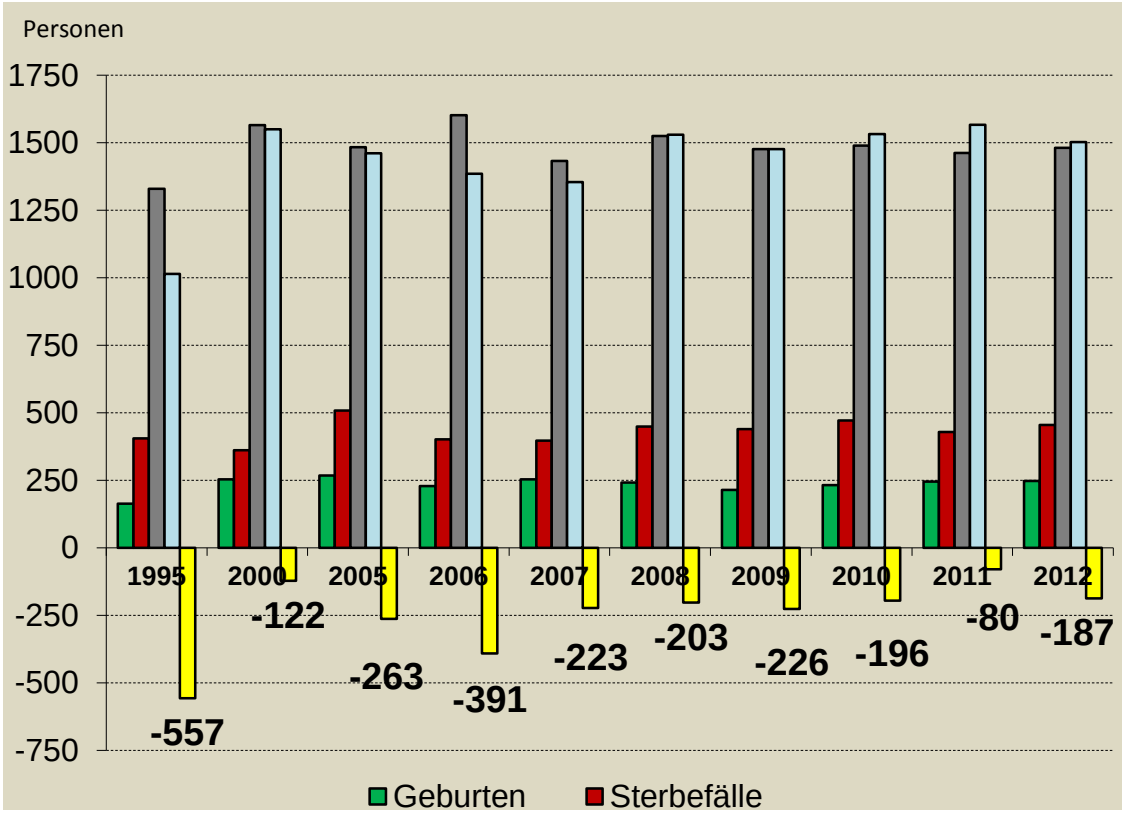
Nachhaltigkeitsbericht: Inhalt

- Strategische Eckpunkte
- Stadtentwicklung und Mobilität
- Soziales, Familien, Demografie und Bildung
- Klimaschutz, Energie und biologische Vielfalt
- Wirtschaft
- Tourismus und Kultur
- Ausblick

WERNIGERODE
Die Bunte Stadt am Harz

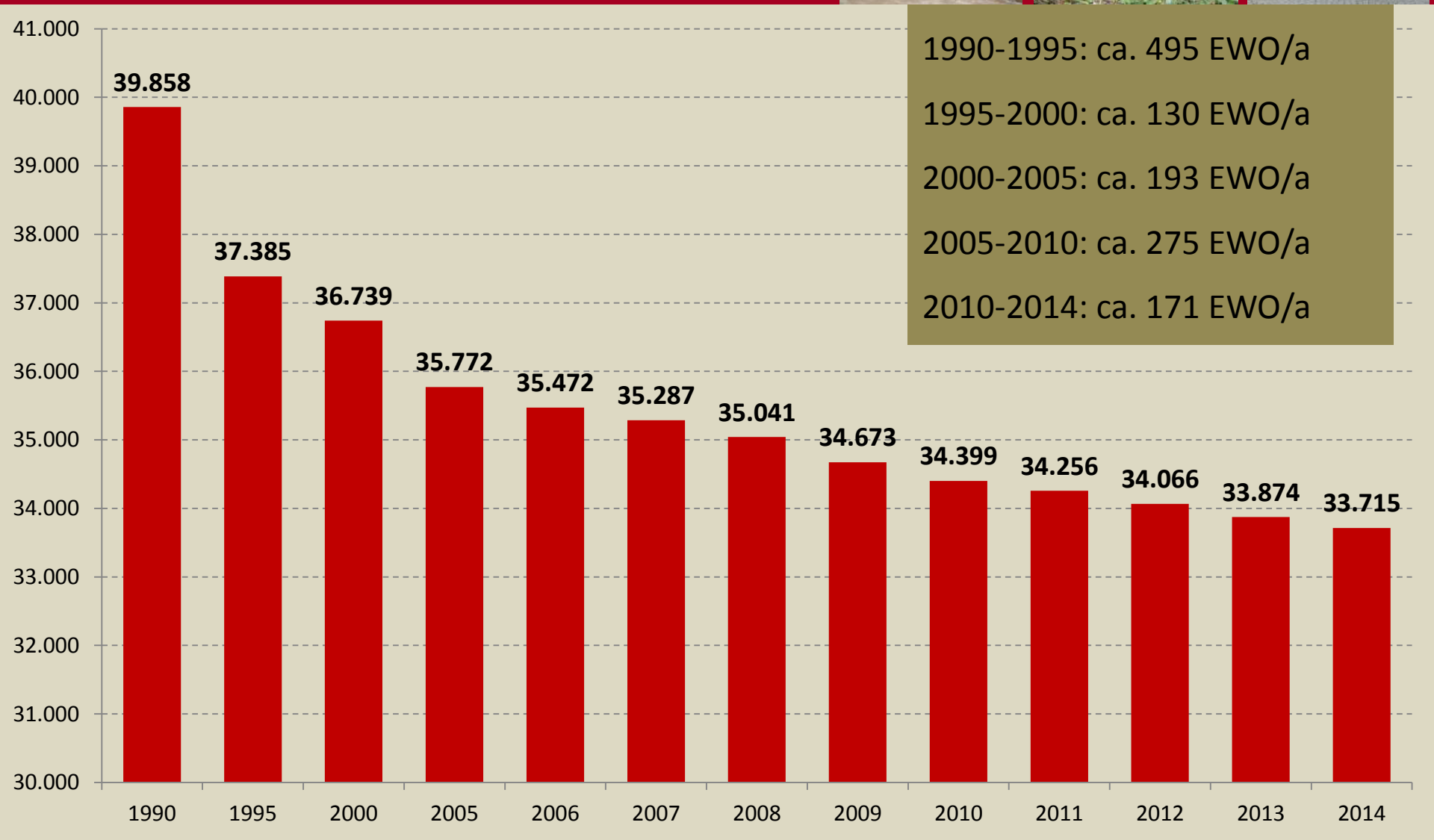
Baustein Demografischer Wandel

- Seit 2008 jährlich mehr Zu- als Wegzug
- Bevölkerungsrückgang
- Fachkräftemangel
- Rückgang vor allem der Zahl der jüngeren Menschen
- Erhöhter Bedarf an sozialen Dienstleistungen



Demografische Entwicklung in Wernigerode

Bevölkerungsentwicklung Wernigerode mit Ortsteilen



1990-1995: ca. 495 EWO/a

1995-2000: ca. 130 EWO/a

2000-2005: ca. 193 EWO/a

2005-2010: ca. 275 EWO/a

2010-2014: ca. 171 EWO/a

WERNIGERODE
Die Bunte Stadt am Harz

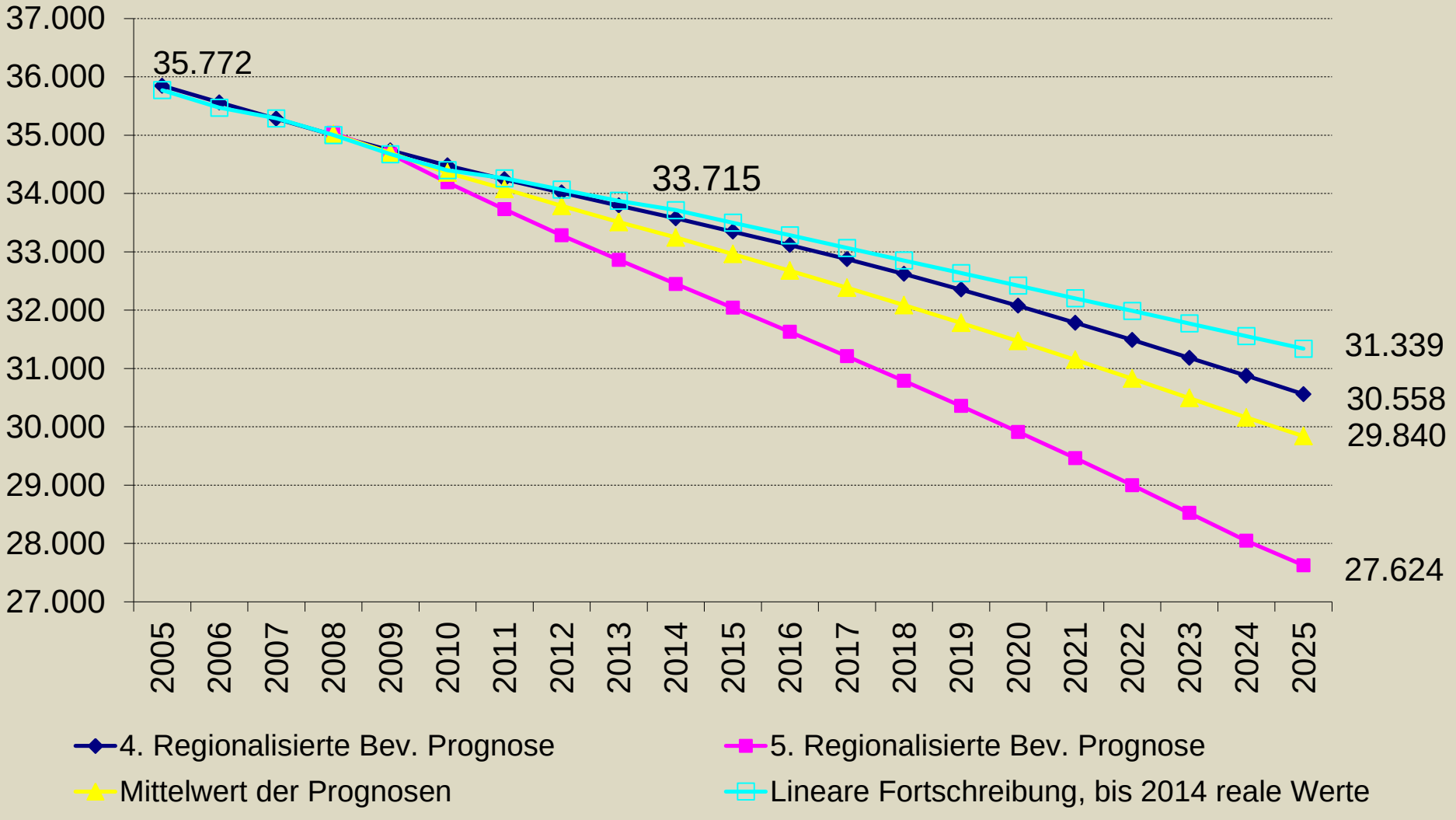
Demografischer Wandel und ländlicher Raum

- Stoppen von Abwanderung
- Industrie- Bildung – Tourismus
- Altersgerechtes Wohnen
- Beibehaltung und Entwicklung einer räumlichen Separation durch Freiflächen und Naturraum

WERNIGERODE
Die Bunte Stadt am Harz

Demografische Entwicklung in Wernigerode

Vergleich Bevölkerungsprognosen bis 2025



WERNIGERODE
Die Bunte Stadt am Harz

Baustein
Bündnis Kommunen für biologische Vielfalt

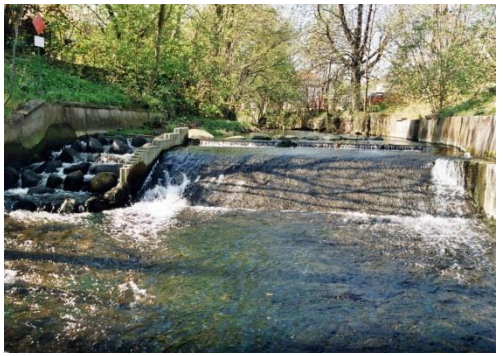
- 103 Mitgliedskommunen
- Wernigerode Gründungsmitglied

KOMMUNEN für biologische Vielfalt

WERNIGERODE
Die Bunte Stadt am Harz

Renaturierung von Holtemme und Zillierbach

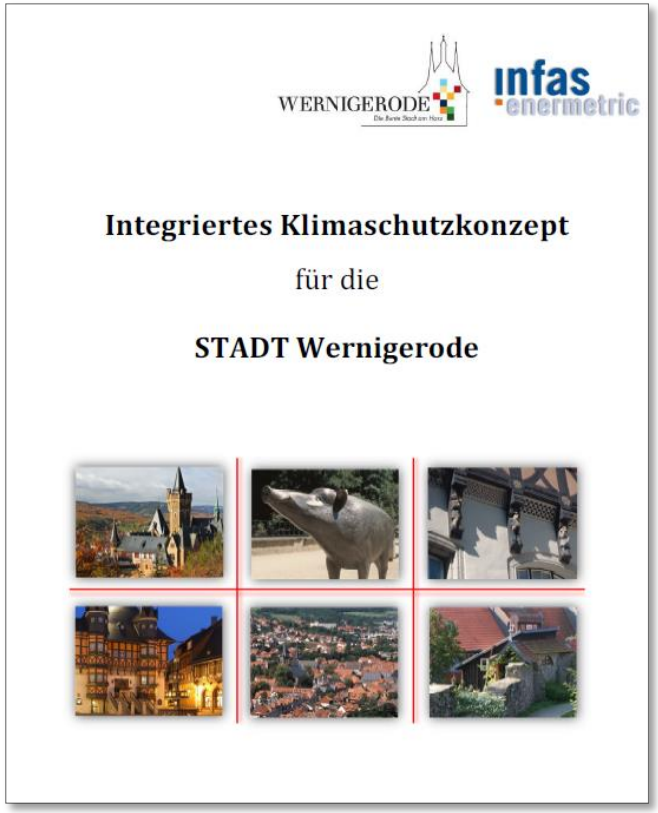
- Einbau von 23 Fischtreppen zur Schaffung der ökologischen Durchgängigkeit
- Profitierende Fischarten: Bachforelle und Groppe
- „Fishwalk“: Infopfad
  entlang der beiden Gewässer
  zu den Fischaufstiegen



WERNIGERODE
Die Bunte Stadt am Harz

Integriertes Klimaschutzkonzept

- Ziel: Reduktion des CO^2-Ausstoßes, Ausbau erneuerbarer Energien
- Workshops mit Bürgerbeteiligung
- Enge Zusammenarbeit mit den Stadtwerken



WERNIGERODE
Die Bunte Stadt am Harz

Integriertes Klimaschutzkonzept

Quantitative Kernziele

1. Reduktion der CO^2-Emissionen um 20 % bis zum Jahr 2030 (Basisjahr 2012)
2. Selbstversorgung Strom aus KWK- Anlangen
3. Ökostrom für alle Bürger kostenneutral
4. Steigerung der Sanierungsquote von Wohngebäuden auf 2 % pro Jahr bis zum Jahr 2030

Qualitative Kernziele

1. Stadtverwaltung Wernigerode als Antrieb für den Klimaschutz
2. Aufbau eines Klimaschutznetzwerks in Wernigerode
3. Zuwachs von Erdgas- und Elektrofahrzeugen im Stadtgebiet

Nächste Schritte

- Synchronisierung des Themas in der Verwaltung
- Nachhaltigkeit als zentrales Thema in die strategische Steuerung
- Stärkere Einbindung der Lokalpolitik, Zivilgesellschaft, Unternehmen, Institutionen…

→ Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie

WER sind unsere Partner? WIE gehen wir genau vor?

Wie machen es andere??

Baden-Württemberg

„Die Landesregierung Baden-Württemberg hat es sich zum Ziel gesetzt, Nachhaltigkeit zum zentralen Entscheidungs-kriterium der Landespolitik zu machen. Nachhaltiges Handeln soll zum „Markenzeichen" für Baden-Württemberg werden.“

WERNIGERODE
Die Bunte Stadt am Harz

Nachhaltigkeitsbüro
- Aktuelles
- Förderungen
- Newsletter
- CO2-Bilanz

Sie sind hier: Startseite LUBW > Themen > Nachhaltigkeit > Nachhaltigkeitsbüro

Nachhaltigkeitsbüro

Nachhaltig handeln
Baden-Württemberg

Das Nachhaltigkeitsbüro der LUBW bietet Kommunen und Initiativen praxisnahe Hilfestellung bei der Umsetzung einer umweltverträglichen, nachhaltigen Entwicklung vor Ort. Es bietet auf diesem Gebiet tätigen Kommunen ein Forum der Unterstützung und des Austausches, um nachhaltige Themen umzusetzen. Das Nachhaltigkeitsbüro ging aus dem früheren Agenda-Büro der LUBW hervor.

Themenschwerpunkte sind:

- Prozesse nachhaltiger Kommunalentwicklung
- Nachhaltigkeitsberichte und -indikatoren, nachhaltige Beschaffung in Kommunen
- Bürgermitwirkung für eine nachhaltige Entwicklung, vor allem bei Energiewende und Klimaschutz
- Aktionen zur Aktivierung der Bevölkerung für eine nachhaltige Entwicklung

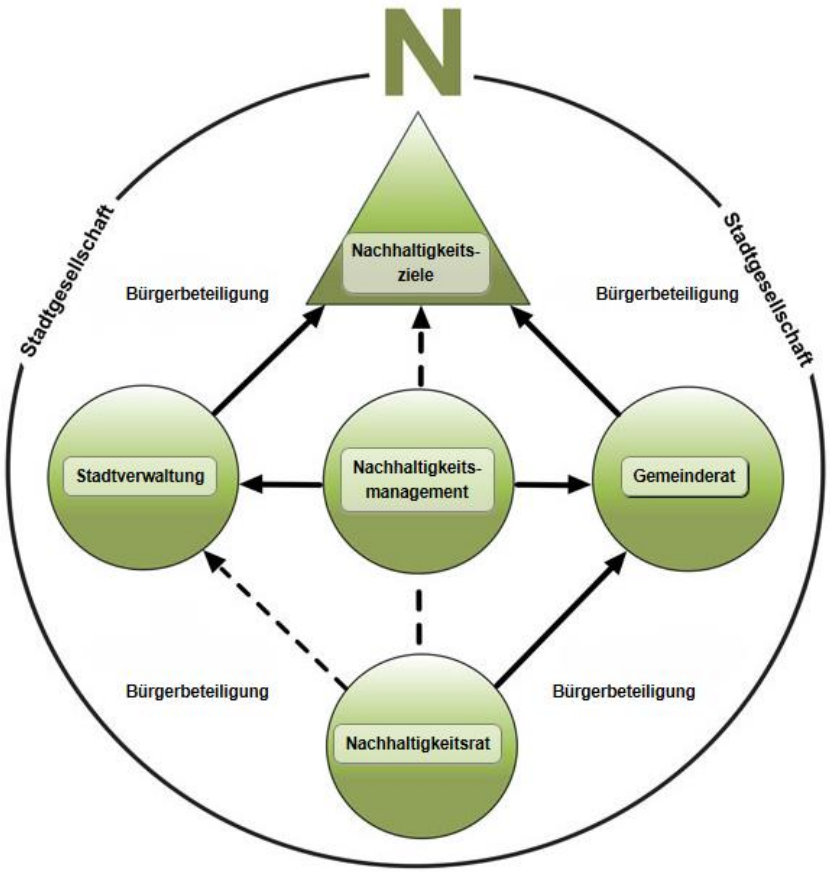
Dazu bieten wir als Service an:

- Workshops und Veranstaltungen
- Homepage mit vielen Downloads
- Publikationen zu Schwerpunktthemen
- Newsletter mit aktuellen Informationen
- Erstberatung
- Vernetzung und Musterbeispiele

Weitere Informationen bekommen Sie auf Anfrage unter der E-Mail-Adresse: **nachhaltigkeitsbuero@lubw.bwl.de**
Telefon: 0721/5600-1406

Stadt Freiburg

- Seit vielen Jahren etabliertes Nachhaltigkeitsmanagement
- Projekt Nachhaltige Kommunalverwaltung (Universität Lüneburg, Nachhaltigkeitssteuerung; Institut für den öffentlichen Sektor)
- Verknüpfung von Nachhaltigkeit und Doppik



LAG 21
Landesarbeitsgemeinschaft
AGENDA 21 NRW e.V.

Über uns

ÜBER UNS | THEMEN UND PROJEKTE | AKTUELLES | VERÖFFENTLICHUNGEN | PORTAL | KONTAKT

- ORGANISATION
- MITGLIEDER
- KOOPERATIONSPARTNER
- FÖRDERER UND SPONSOREN
- JAHRESBERICHT / PROTOKOLLE

Die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW) ist 2001 von zahlreichen Kommunen und Kreisen, Verbänden und Institutionen, Kirchen und Gewerkschaften als Kompetenznetzwerk zur Professionalisierung lokaler Nachhaltigkeitsprozesse gegründet worden. Die LAG 21 NRW versteht sich dabei als landesweite Aktionsplattform und Bindeglied zwischen Akteuren der zivilgesellschaftlichen Agenda 21-Prozesse, Politik, Verwaltung und Wissenschaft. In ihrem Handeln fühlt sich die LAG 21 NRW den Beschlüssen der Konferenz für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio verpflichtet und hat den Anspruch globale Nachhaltigkeitsziele für kommunales Engagement aufzubereiten und umzusetzen.

Die Geschäftsstelle der LAG 21 NRW besteht seit 2002 und ist seit 2008 in Dortmund angesiedelt und mit acht MitarbeiterInnen besetzt. Der Verein wird von 120 Mitgliedern aus dem kommunalen Spektrum getragen.

Durch zahlreiche Kampagnen und Projekte hat sich die LAG 21 NRW in Nordrhein-Westfalen zum zentralen Ansprechpartner für kommunale Nachhaltigkeitsprozesse entwickelt und entsprechende Kompetenzen aufgebaut, die sich in folgende Arbeitsfelder untergliedern lassen:

- Netzwerken und Wissenstransfer
- Kommunale Nachhaltigkeitsmanagementsysteme
- Bildung für Nachhaltige Entwicklung

WERNIGERODE
Die Bunte Stadt am Harz

Nachhaltigkeitszentrum Thüringen

Suche

Nachhaltigkeitszentrum Thüringen
IG Stadtökologie Arnstadt e.V.

- Aktuelles
- Material
- Nachhaltigkeitszentrum
- Kontakt

- Lokale Agenda 21
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Thüringer Netzwerk Nachhaltigkeit
- Themen & Nachhaltigkeitsprozesse
- Service

Landesweite Netzwerkpartner

Nachhaltige Entwicklung kann nicht am Reißbrett geplant und umgesetzt werden. Eine aktive Beteiligung hingegen ist wichtige Voraussetzung. Nachhaltige Entwicklung wird möglich, wenn viele Partner diese Beteiligung gemeinsam organisieren und die Umsetzung von Vorhaben und Projekten vor Ort mittragen. Das gilt für lokale und regionale, wie für landesweite Nachhaltigkeitsprozesse.

Entsprechend sieht das NHZ in einer starken Netzwerkarbeit eine wesentliche Grundlage für gelingende Nachhaltigkeitsprozesse. Aus diesem Grund arbeiten wir eng mit vielen landesweit, regional und lokal agierenden Partnern zusammen.

Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN)

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS)

Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF)

Beirat zur Nachhaltigen Entwicklung Thüringen

Rat für Nachhaltige Entwicklung *(bundesweit)*

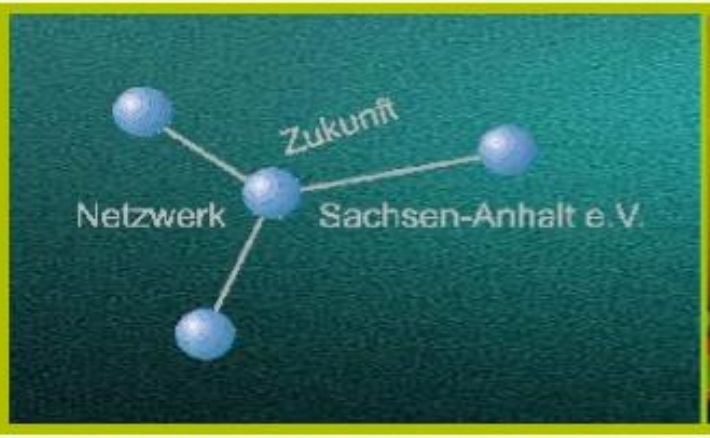
Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen (NAT)

Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM)

WERNIGERODE
Die Bunte Stadt am Harz

Servicestelle Agenda 21

Netzwerk Zukunft Sachsen-Anhalt e.V.



NETZWERK ZUKUNFT SACHSEN-ANHALT E.V.

STARTSEITE

WIR ÜBER UNS

RUHENDE PROJEKTE

EINDRÜCKE IN BILDERN

SPENDEN

UNSERE UNTERSTÜTZER 2013

KONTAKT

SERVICESSTELLE AGENDA 21

Unsere Angebote als Servicestelle Agenda 21

Als Servicestelle Agenda 21 für Kommunen und Initiativen in Sachsen-Anhalt bieten wir:

- Vernetzung der lokalen Akteure für eine nachhaltige Entwicklung
- Wissenstransfer, Information und Beratung (auch vor Ort)
- Landesweite Fachforen "Nachhaltige Kommunalentwicklung" zum Erfahrungsaustausch und der Präsentation praktischer Beispiele
- Vorträge und Veranstaltungen zu Nachhaltigkeitsthemen auf Anfrage
- Projektdatenbank (thematisch oder regional): Menüs rechts auf der Seite
- Nachhaltigkeitsliteratur zur Ausleihe (in den Büroräumlichkeiten in Magdeburg, Olvenstedter Straße 10)
- Ausstellungen und Veröffentlichungen

Ihre Fragen?

WERNIGERODE
Die Bunte Stadt am Harz